

Datum: 28.09.2016**Uhrzeit:** 20.00 Uhr bis 22.00 Uhr**Ort:** Pfarrheim Bernau

Teilnehmer: Pater David, Pater Roman, Pater Lukas, Michael Simon (Todtmoos), Hannes Köpfer, Edwin Baur, Elvira Köpfer, Michael Simon (Bernau), Christine Schmidt, Ursula Wäschle-Weiger, Elisabeth Müller, Heidi Trötschler, Kersten Kunik

Entschuldigt: Elke Steinebrunner**Unentschuldigt:****Sitzungsleitung:** Michael Simon (Todtmoos)**Protokollführung:** M. Simon (Bernau)

Top	Thema	Bemerkung
1	<p><u>Begrüßung durch P. David u. Michael Simon (Todtmoos)</u></p> <p>Pater David und Michael Simon begrüßen zu Sitzungsbeginn die Zuhörer, die neuen Patres und die anwesenden Ratsmitglieder.</p>	Kein geistlicher Impuls ?!
2	<p><u>Personal => neue Patres und PGR-Mitglieder</u></p> <p>Pater David stellt die beiden neuen Patres Roman und Lukas vor und schildert kurz ihren bisherigen Lebenslauf. Die beiden neuen Patres berichten ebenfalls kurz über ihren bisherigen Werdegang und ihre geistlichen Aufgaben im Orden. Michael Simon (Todtmoos) stellt die neue Pfarrgemeinderätin Frau Kirsten Kunik, die für Teresa Rybak-Faschian nachrückt vor. Nach einem Ersatzkandidaten für Frau Berchthold wird weiter gesucht. (siehe auch Punkt5)</p>	Wir danken Frau Kunik für die Bereitschaft im PGR mitzuwirken und Verantwortung zu übernehmen.
3	<p><u>Siegel der Seelsorgeeinheit</u></p> <p>Hannes Köpfer stellt den neuen Entwurf für das zukünftige Siegel der Seelsorgeeinheit dem Gremium vor. Nach kurzer Diskussion über die Bedeutung der beiden Buchstaben M (für Maria) und J (für Johannes der Täufer), die Schutzpatrone der beiden Kirchen Todtmoos und Bernau wird beschlossen den neuen Vorschlag zur Genehmigung an das Erzbistum weiterzuleiten.</p>	P. David gibt den Entwurf zur Genehmigung an das Erzbistum in Freiburg weiter.

4	<p><u>Firmung</u></p> <p>Pater David teilt mit, dass Pater Roman die anstehende Firmvorbereitung begleitet und Pater Lukas die nächste Erstkommunion vorbereitet und durchführt.</p> <p>Zum Thema Firmung kam die Frage aus den Reihen der Zuhörer ob die Firmvorbereitung getrennt (in Bernau u. Todtmoos) abgehalten wird und wer Pater Roman dabei unterstützt. Es besteht seitens der Firmlinge und deren Eltern ein großes Interesse an den entsprechenden Informationen.</p> <p>Hierzu bat Pater Roman auf Grund seiner erst kurzen Anwesenheit in der Seelsorgeeinheit und daher nicht vorhandenen Kenntnis der bisherigen Handhabung und personellen Mitwirkung bei der Vorbereitung um etwas Geduld.</p> <p>Derzeit werde in den Pfarrbüros geklärt wer und wie viele Jugendliche für die Firmung im nächsten Jahr in Frage kommen. Diese sollen dann wie in der Vergangenheit befragt werden ob sie das Sakrament empfangen wollen. Parallel soll geklärt werden wer bereit ist zusammen mit Pater Roman an der Vorbereitung mitzuwirken. Herr Karlheinz Weiser erklärte auf Grund seines langjährigen Mitwirkens bei der Vorbereitung in der Vergangenheit und des aus seiner Sicht gegebenen Neuanfangs durch die neuen Patres dem Vorbereitungsteam zukünftig nicht mehr zur Verfügung zu stehen.</p>	<p>Auf Grund des großen Interesses der Eltern der Firmlinge als auch der Mitglieder des PGR sollte dieser Punkt in der nächsten Sitzung Erneut behandelt werden.</p>
5	<p><u>Ersatzkandidatensuche PGR</u></p> <p>➤ In Todtmoos werden derzeit weiter Gespräche mit in Frage kommenden Personen für eine/n Ersatzkandidatin/en geführt. Sobald hier jemand gefunden ist wird es eine Vorstellung im Gremium geben.</p>	
6	<p><u>Mietwohnung Pfarrheim Bernau</u></p> <p>➤ Nach einem Nachmieter für die zum 01.01.2017 frei werdende Wohnung im Pfarrheim soll zunächst per Inserat im Pfarr-/ Gemeindeblatt gesucht werden.</p> <p>Für die Unterbringung von Flüchtlingen besteht nach Aussage der Gemeinde derzeit kein Bedarf. Außerdem wäre für eine derartige Nutzung der Wohnung eine detailliert Eignung der Räume zu prüfen.</p> <p>Die zugehörige Garage soll zukünftig zur Unterbringung Rasenmäher, Schneefräse sowie Kirchenutensilien genutzt werden.</p>	
7	<p><u>Carritashaussammlung</u></p> <p>In Todtmoos findet schon länger keine Haussammlung mehr statt.</p> <p>Für Bernau wurde dieser Punkt kontrovers diskutiert. Ein Standpunkt war auf die Haussammlung zu verzichten und zukünftig stattdessen Überweisungsträger mit dem Pfarrblatt bzw. in die Briefkästen zu verteilen. Dem steht entgegen, dass bei persönlicher Ansprache auf Spenden ein höherer Betrag gespendet wird, das benötigte Personal jedoch schwer zu rekrutieren ist. Aus Reihen der Zuhörer brachte Frau Ellinger die Anregung dafür zu sorgen, die Aufgabe zukünftig zeitlich begrenzt an bereite Personen zu übertragen, dies würde es auf Grund der zeitlich absehbaren Belastung (nicht mehr der Druck wer es einmal macht muss es zukünftig weitermachen) evtl. erleichtern Leute für diese Aufgabe zu finden.</p> <p>Auf Anregung von Frau Wäschle-Weiger soll diese Diskussion in Bernau im Pfarrteam fortgesetzt werden.</p>	<p>Der Ertrag aus der Haussammlung kommt auch bedürftigen Menschen aus der jeweiligen Gemeinde zu Gute!</p>

8	<p><u>Verschiedenes</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Zur Anstehenden neu Vergabe der Orgelwartung informierte Frau Wäschle-Weiger, dass derzeit Angebote von mindestens 3 Verschiedenen Anbietern für die entsprechenden Arbeiten eingeholt werden bzw. teilweise schon vorliegen. Sobald die Angebotsphase vollständig abgeschlossen ist soll über die weitere Vorgehensweise erneut im Gremium diskutiert werden. An zu merken ist noch, dass die letzte umfassende Wartung der Orgel schon ca. 25 Jahre zurück liegt. - Zum Thema bauliche Maßnahmen in Todtmoos, speziell der im Zusammenhang mit dem Neubau der Garagen ebenfalls geplante Neubau der darüber liegenden Gästezimmer des Klosters, informiert Pater David, dass dies seitens des Bauamts des Erzbistums abgelehnt wurde! Auf Grund der nicht nachvollziehbaren Begründung für die Ablehnung und der einstimmigen Meinung, dass die Möglichkeit zur Gästeunterbringung zwingend erforderlich ist soll nun der letztmögliche Weg das Vorhaben über den Erzbischof durchzusetzen beschrritten werden. Hierzu werden alle Unterlagen und ein von allen Ratsmitgliedern unterschriebenes Genehmigungsgesuch an den Erzbischof persönlich übermittelt. - Zum Thema, der für zukünftige Sitzungen immer wiederkehrenden Tagesordnungspunkt wird beschlossen den Punkt „geistlicher Impuls“ dauerhaft aufzunehmen. Des Weiteren soll es Usus werden, dass zu Beginn der Sitzung das per E-Mail den Gremiumsmitglieder vorliegende Protokoll der voran gegangen Sitzung (sollte von jedem entsprechend vorbereitet werden) falls nötig ergänzt, erweitert, korrigiert bzw. genehmigt wird. - Zum Thema Sitzungsprotokoll soll die bereits beschlossene Vorgehensweise, dass zu Beginn jeder Sitzung ein Gremiumsmitglied für die Protokollführung bestimmt wird zukünftig konsequent umgesetzt werden. Ziel wäre ein rollierendes Vorgehen, so dass jeder möglichst gleich oft das Sitzungsprotokoll schreibt. 	<p>Um dies möglichst kurz abhandeln zu können wird um die entsprechende Disziplin aller bei der entsprechenden Vorbereitung zur Sitzung gebeten.</p> <p>Es ist zu klären ob eine noch zu definierende einheitliche Vorlage vorteilhaft wäre.</p>
---	--	--

Pater David beschließt die Sitzung und bedankt sich bei allen.
Der Abend endet mit einem gemeinsamen Gebet.